

Anlage G: Hausaufgabenkonzept

(Stand: Nov. 2012)

Hausaufgaben gehören zum Schulalltag, denn sie sind wichtig für den Lernerfolg der Schülerinnen und Schüler. Sie fördern zudem das Selbstbewusstsein, die Selbständigkeit und die Konzentration.

1. Allgemeine Grundsätze

- Hausaufgaben ergänzen die Arbeit im Unterricht und unterstützen den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler. Je nach Altersstufe, Fach und Unterrichtskonzeption kann die Hausaufgabenstellung ausgerichtet sein auf:
 - die Übung, Anwendung und Sicherung der im Unterricht erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachspezifischen Techniken
 - die Vorbereitung neuer Aufgabenstellungen
 - die Förderung der selbständigen Auseinandersetzung mit einem neuen Lerngegenstand oder einem frei gewähltem Thema
- Die Hausaufgaben sollen aus dem Unterricht erwachsen, entsprechend vorbereitet werden und wieder zum Unterricht zurück führen.
- Hausaufgaben sollen in ihrem Schwierigkeitsgrad und Umfang die Leistungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen und von diesen selbständig, d. h. ohne fremde Hilfe in angemessener Zeit erledigt werden können.
- Es können nach Leistungsfähigkeit, Belastbarkeit und Neigungen der Schülerinnen und Schüler differenzierte Hausaufgaben gestellt werden.
- Hausaufgaben sind kein Ersatz für ausgefallenen Unterricht und dürfen nicht der Disziplinierung dienen.
- Hausaufgaben werden regelmäßig kontrolliert bzw. verglichen und für die weitere Arbeit im Unterricht ausgewertet. Dabei sollen sie angemessen gewürdigt werden. Allerdings kann nicht jede Aufgabe stets auf Richtigkeit überprüft werden.
- Die Schülerinnen und Schüler sind verpflichtet, die Hausaufgaben zu erledigen. Die Eltern wiederum sind verpflichtet, dafür zu sorgen, dass ihr Kind dieser Verpflichtung nachkommt.
- Durch einen regelmäßigen Blick in die Hausaufgaben erhalten die Eltern einen Überblick über den Lernstand des Kindes und können bei Problemen unterstützend eingreifen. Bei Problemen mit dem Umfang oder

dem Schwierigkeitsgrad der Hausaufgaben bitten wir um eine an den Hausaufgaben vermerkte Rückmeldung an die jeweilige Lehrkraft, um gemeinsam Lösungen zu finden.

- Alle Schülerinnen und Schüler müssen die nötigen Materialien im Unterricht zur Verfügung haben. Die Eltern haben dafür Sorge zu tragen, dass ihr Kind entsprechend ausgestattet ist und die nötigen Materialien bei sich hat.
- Hausaufgaben sollen von den Kindern selbständig, vollständig, sorgfältig, sauber und mit Datum angefertigt werden.
- Bei Lese- und Lernhausaufgaben (z. B. Gedichte, 1 x 1 Reihen, ...) ist die häusliche Unterstützung notwendig.
- Lesehausaufgaben werden in Klasse 1 und 2 regelmäßig gestellt.
- In den Fächern Deutsch und Mathematik sollen nach Möglichkeit jeden Tag Hausaufgaben erteilt werden.
- Über das Hausaufgabenkonzept wird auf den Elternabenden zu Beginn eines jeden Schuljahres informiert.

2. Organisatorisches

- Alle Schülerinnen und Schüler müssen ein Hausaufgabenheft führen
- Die Hausaufgaben werden angeschrieben und müssen von den Schülerinnen und Schülern am Ende des Schultages in das Aufgabenheft notiert werden. Dazu wird den Kindern genügend Zeit eingeräumt.
- In der ersten Klasse vereinbart die KlassenlehrerIn mit den Eltern, ob ein Hausaufgabenheft geführt oder welche andere Vereinbarung innerhalb der Klasse getroffen wird, dass die Hausaufgaben erkennbar sind.
- Über den Umfang und die zeitliche Aufteilung der Hausaufgaben treffen die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer der jeweiligen Klasse verbindliche Absprachen (Koordination: KlassenlehrerIn).
- Fehlenden Kindern werden die Hausaufgaben nach Möglichkeit durch Mitschüler nach Hause gebracht. Ist dies nicht möglich, kümmern sich die Eltern um die versäumten Aufgaben.

3. Zeitrahmen

- Von Freitag auf Montag können auch Hausaufgaben aufgegeben werden.
- Schriftliche Hausaufgaben sollen so bemessen werden, dass sie bei intensiver Arbeitszeit ohne Unterbrechungen in folgenden Arbeitszeiten erledigt werden können:
Klasse 1 und 2: 30 min
Klasse 3 und 4: 60 min.
Bei deutlichem Überschreiten der Hausaufgabenzeit trotz konzentrierten Arbeitens darf die Aufgabe bei schriftlicher Mitteilung an die Lehrkraft abgebrochen werden.
- Es können auch Hausaufgaben gestellt werden, die sich über einen längeren Zeitraum erstrecken. Die Schülerinnen und Schüler müssen dann selbständig entscheiden, wann sie welche Bereiche der Hausaufgaben erledigen.

4. Umgang mit fehlenden Hausaufgaben

- Vergessene oder unvollständige Hausaufgaben werden nachgearbeitet und am nächsten Tag, spätestens am folgenden Montag nach Möglichkeit unaufgefordert vorgezeigt.
- Nach Absprache mit den Eltern kann das Kind verpflichtet werden, die Hausaufgaben in einer zusätzlichen Stunde nachzuholen.
- Bei häufig fehlenden oder unvollständigen Hausaufgaben erhalten die Eltern eine schriftliche Rückmeldung.
- Bei fortdauerndem Fehlen von Hausaufgaben werden die Eltern vom Klassen- oder Fachlehrer zu einem persönlichem Gespräch geladen, das mit einer schriftlich fixierten Zielvereinbarung endet.
- Sollten die Hausaufgaben weiterhin nicht oder nur unvollständig erledigt werden, lädt die Schulleitung die Eltern zu einem persönlichen Gespräch ein.

5. Hausaufgabenbetreuung durch den offenen Ganzttag

- Im Rahmen der Offenen Ganzttagsschule bieten wir eine Hausaufgabenbetreuung an. Hier erledigen die Kinder ihre Hausaufgaben in Gruppen zu festen Zeiten und in fest gelegten Räumen.

- Bei Problemen wendet sich die Hausaufgabenbetreuung an die Lehrkraft und umgekehrt.
- Es gibt aber auch Grenzen der Betreuung:
 - Die Kinder werden bei der Erledigung ihrer Hausaufgaben unterstützt, es kann aber kein Nachhilfeunterricht angeboten werden.
 - Es wird auf die Vollständigkeit der Hausaufgaben geachtet, es kann aber nicht immer überprüft werden, ob alle Aufgaben auch richtig bearbeitet wurden.
 - Übungen zum Lesen, zum Einprägen von Gedichten oder zum 1 x 1 benötigen zusätzliche Zeit und müssen zumindest teilweise auch zu Hause erledigt werden.
 - Stört ein Kind massiv die Hausaufgabenbetreuung, muss es diese mit einer Benachrichtigung an die Lehrkraft verlassen und die Hausaufgaben zu Hause erledigen.

6. Tipps für die Eltern

- Jedes Kind benötigt zu Hause einen ruhigen und aufgeräumten Arbeitsplatz, der möglichst wenig Abwechslung bietet.
- Planen Sie eine feste Uhrzeit für die Erledigung der Hausaufgaben ein.
- Sorgen Sie für eine ruhige und entspannte Atmosphäre.
- Helfen Sie, dass das benötigte Arbeitsmaterial zu Beginn der Arbeit bereit liegt.
- Lassen Sie Ihr Kind zuerst selbst die entsprechenden Arbeitsaufträge lesen und umsetzen. Kleine Tipps und Hilfestellungen sind erlaubt.
- Loben Sie Ihr Kind bei guten Arbeitsergebnissen und selbständigem Arbeiten.
- Wenden Sie sich bei Schwierigkeiten an den Klassenlehrer bzw. Fachlehrer.
- Kleine Bewegungspausen zwischendurch können Motivation und Konzentration fördern.